

„Eine Krankheit“

„...also der Zappelphilipp“

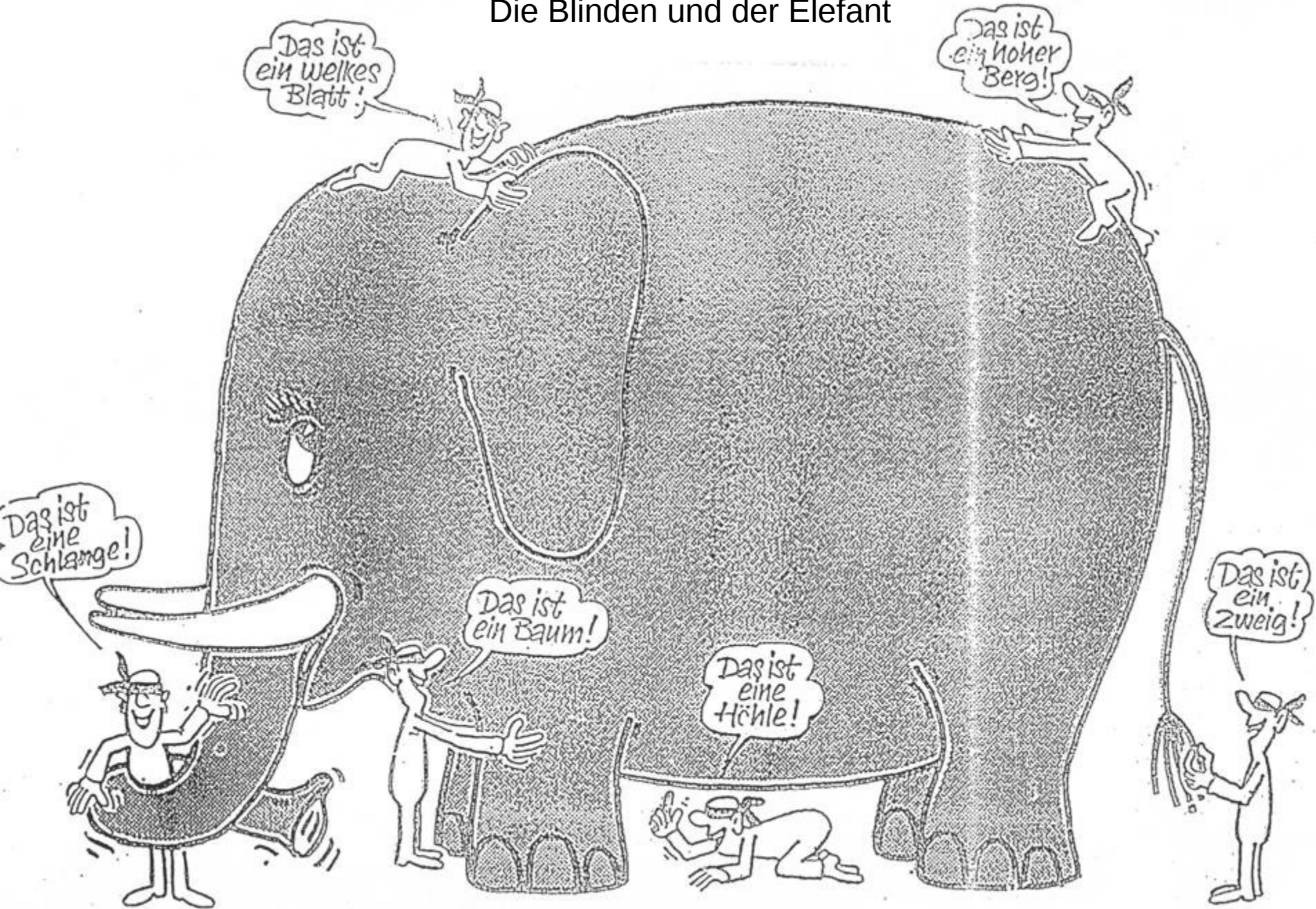
„ADS und zappelig sein, hängt, glaube ich, zusammen“

„Wenn ein Kind immer so zappelig ist und nicht so konzentriert“

„Ich kenne das von so einem Buch, [...] da rennt der ADHSler immer rum und die anderen sind dann lahme Schnecken für ihn“

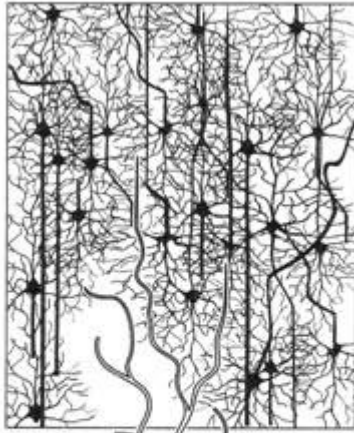
(aus den Transkripten der Kinderinterviews)

Die Blinden und der Elefant

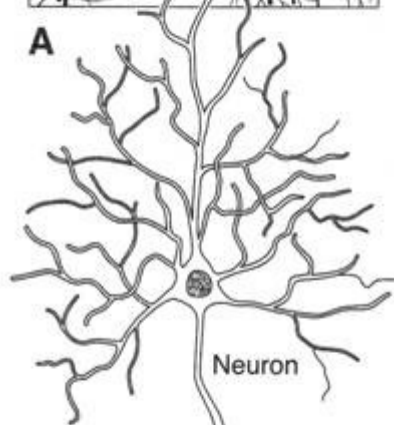


Ursachen

- 80% genetisch bedingt
- Verminderte Durchblutung des Frontalhirns → exekutive Funktionen sind beeinträchtigt
- Neurotransmitterfunktion
- Strukturelle Unterschiede vor allem auf dem Dach des Kleinhirns
- Reduzierter Glucosemetabolismus
- Verzögerte Hirnreifung bis zu 3 Jahre (Shaw,P. et.al.)



A



Neuron

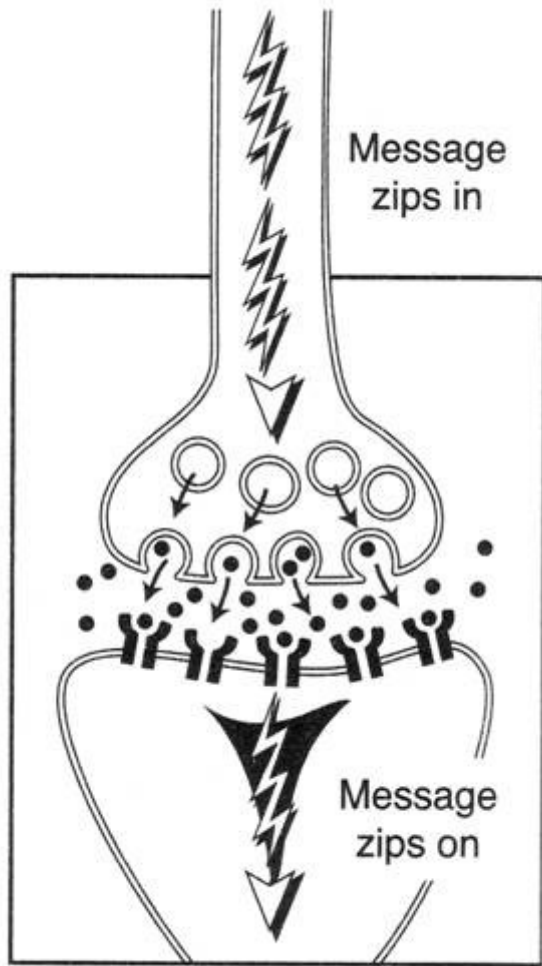
Synapse



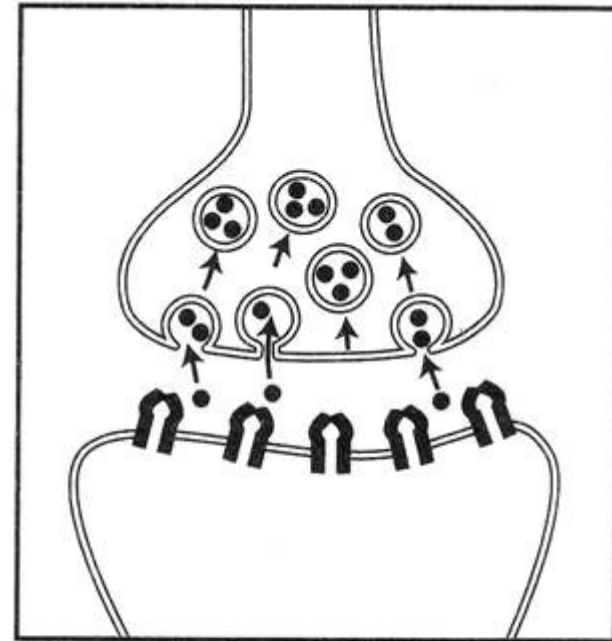
F

apic

Synaptischer Spalt

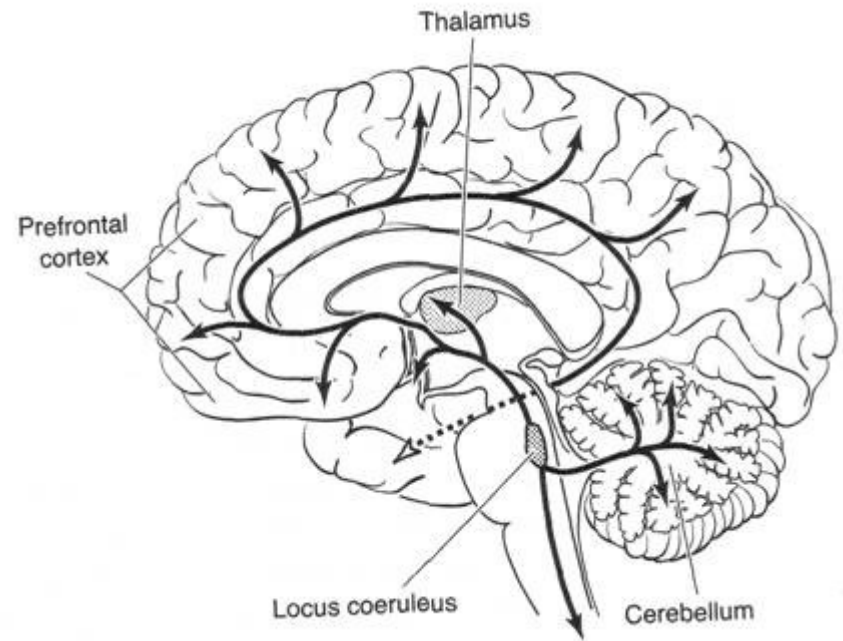
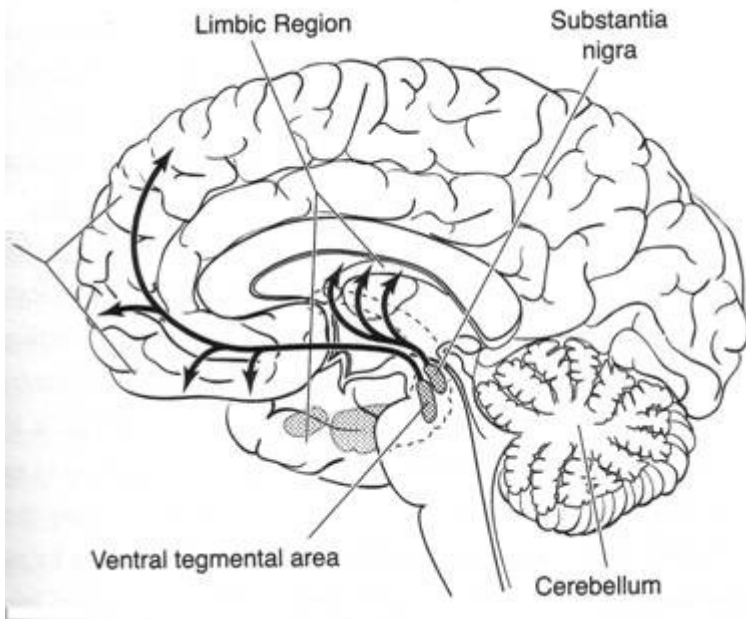


Releasing transmitter



Reloading transmitter

Dopamin und Noradrenalin System



Reguliert die Emotionen

1. verarbeitet Furcht und Aufregung
2. schwächt überwältigendes ab
3. kümmert sich ums Überleben
4. mindert Lärm

Aktivationszentrum

1. Termine
2. Handlungen
3. Taktiken

Retikulärformation

Belohnungszentrum

1. reagiert auf Verknüpfungen
2. reagiert auf Herausforderungen
3. sucht hohe Stimulation

Die Chefsekretärin

1. setzt Prioritäten
2. lenkt die Aufmerksamkeit
3. ergreift die Initiative

Vorderer

Gyrus cinguli

Der Chef

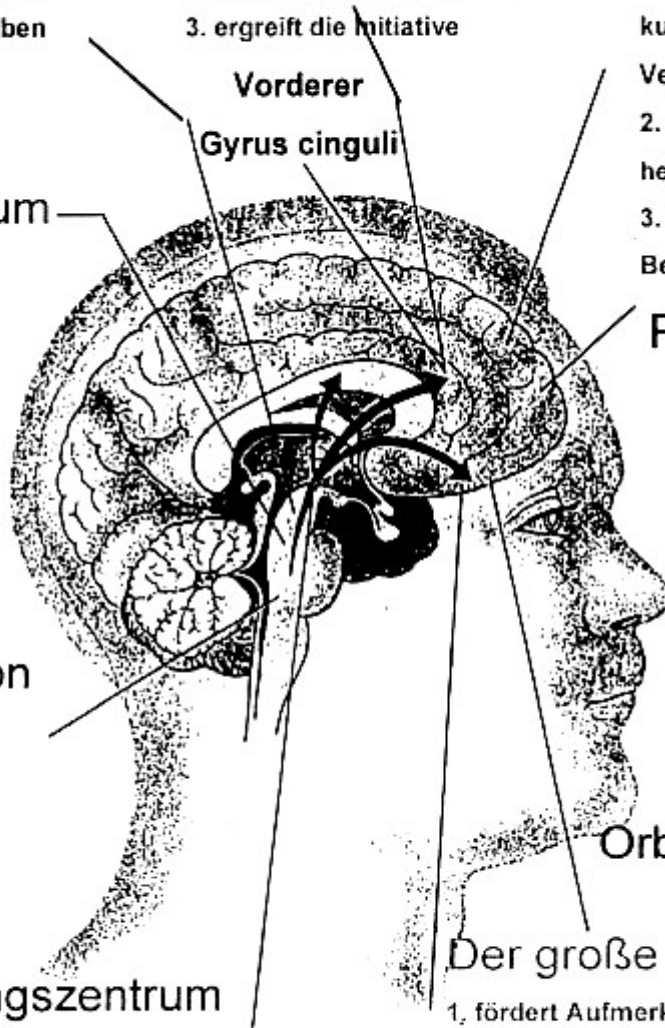
1. Arbeitsgedächtnis (organisiert und strukturiert; bewahrt ein Selbstbild für die Zukunft; schätzt Folgen ab; verhindert die Verschleppung langfristiger Ziele)
2. schätzt die Zeit ab (verarbeitet Einzelheiten)
3. überwacht Verhalten (Selbstgespräche, Beobachter)

Präfrontaler Cortex

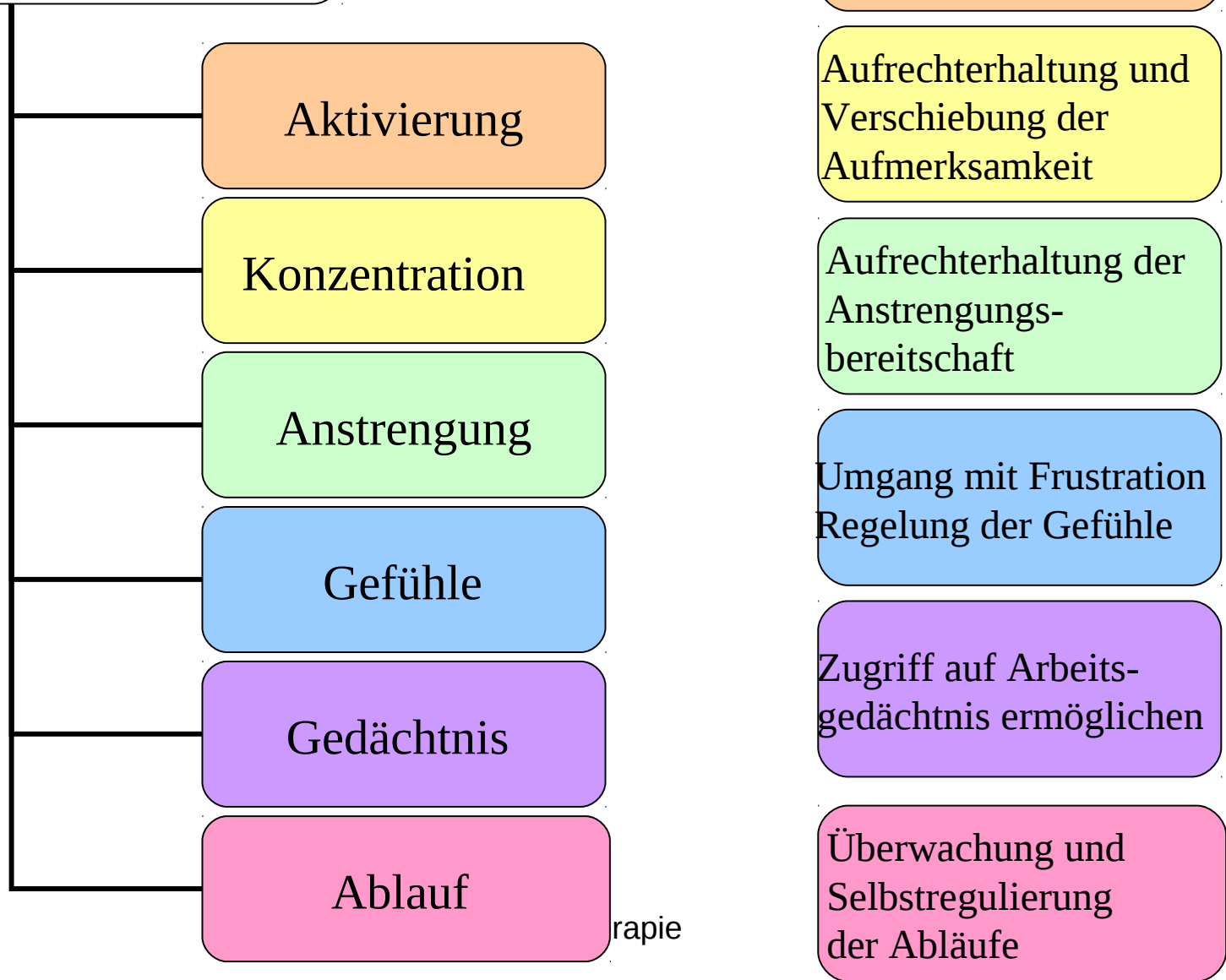
Orbitofrontaler Cortex

Der große Hammer

1. fördert Aufmerksamkeit – verhindert Ablenkung
2. verhindert Überkonzentration
3. findet Fehler – verhindert Nachlässigkeit
4. organisiert das Verhalten



Exekutive Funktionen



Vgl.
Brown, T.E., 2006

rapie

- Die Kapazität der Exekutiven Funktionen entwickelt sich von der Kinderzeit bis in die Adoleszenz und darüber hinaus.

(effektvolle Kontrollfunktionen beginnen zwischen dem 2. und 4. Lebensjahr)

- Die Entwicklung dieser Funktionen hängt von der Myelinisierung, der synaptischen Verschaltung, der Ausreifung der dopaminergen und noradrenergen Systeme, etc. ab.

(Vgl. Brown, T.E., 2000)

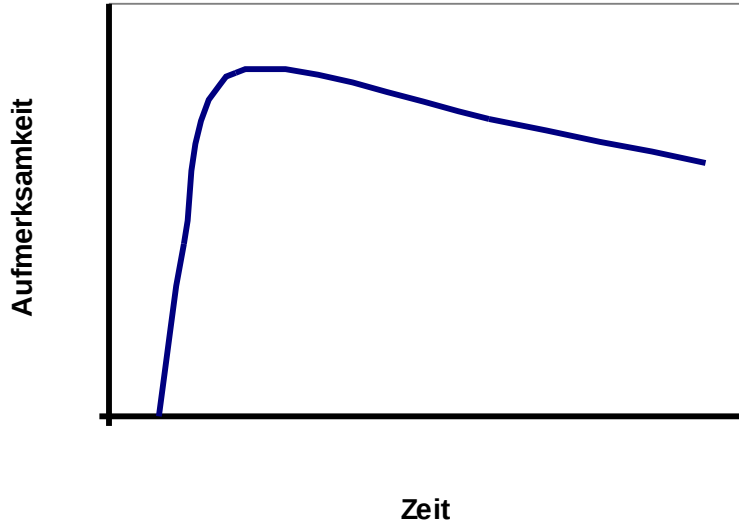
- Das Gehirn entwickelt sich laufend weiter bis ins späte Kindesalter. Der Kortex wird dünner zugunsten effektiverer Netzwerksysteme.

- (Vgl. Giedd, J., 2003)

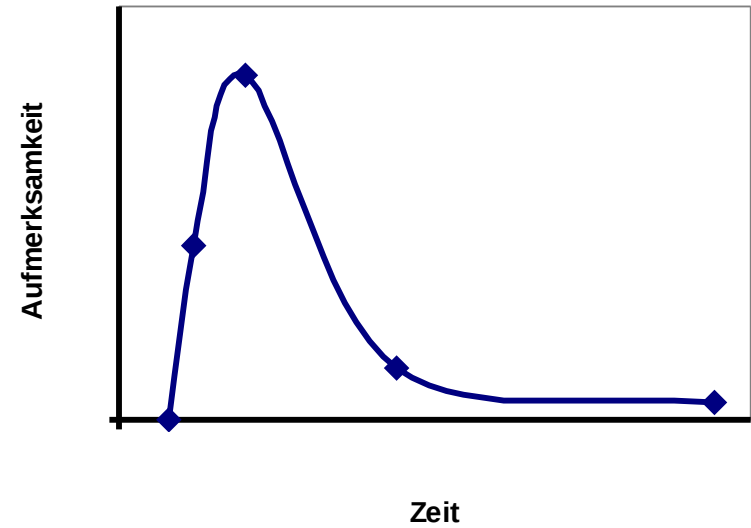
**Kein Kind mit ADHS steht morgens mit dem festen Vorsatz
auf, seine Umwelt zu ärgern (zumindest nicht zunächst)
aber
es ereignet sich mehr als sich zu verhalten.**

Aufmerksamkeitsaktivierung

ohne ADHS



mit ADHS

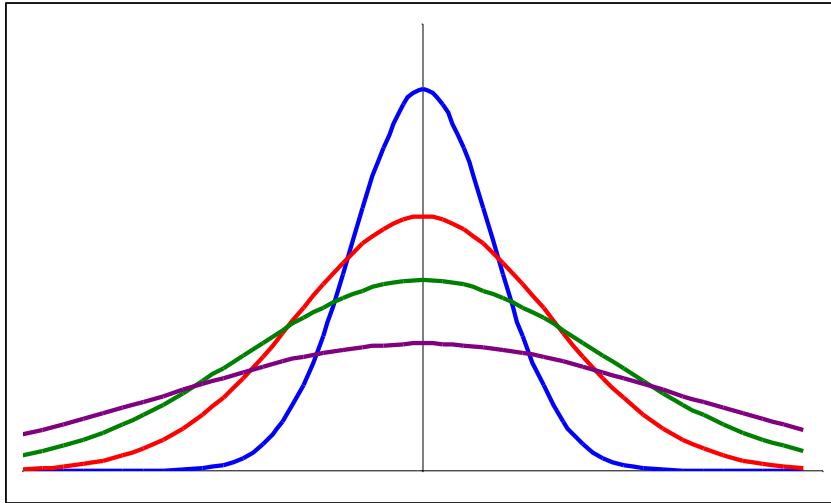




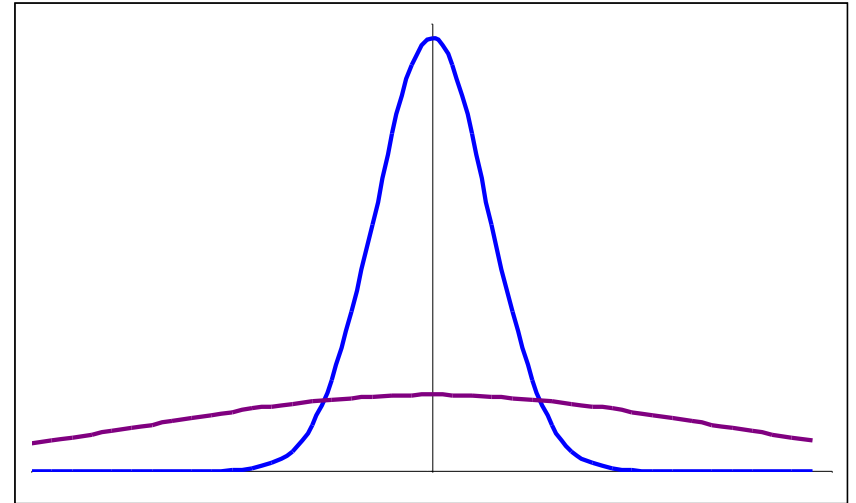
ICH WILL DIESEN MIST NICHT MACHEN! ICH WILL DRAUSSEN SPIELEN!



Aufmerksamkeitsfokussierung



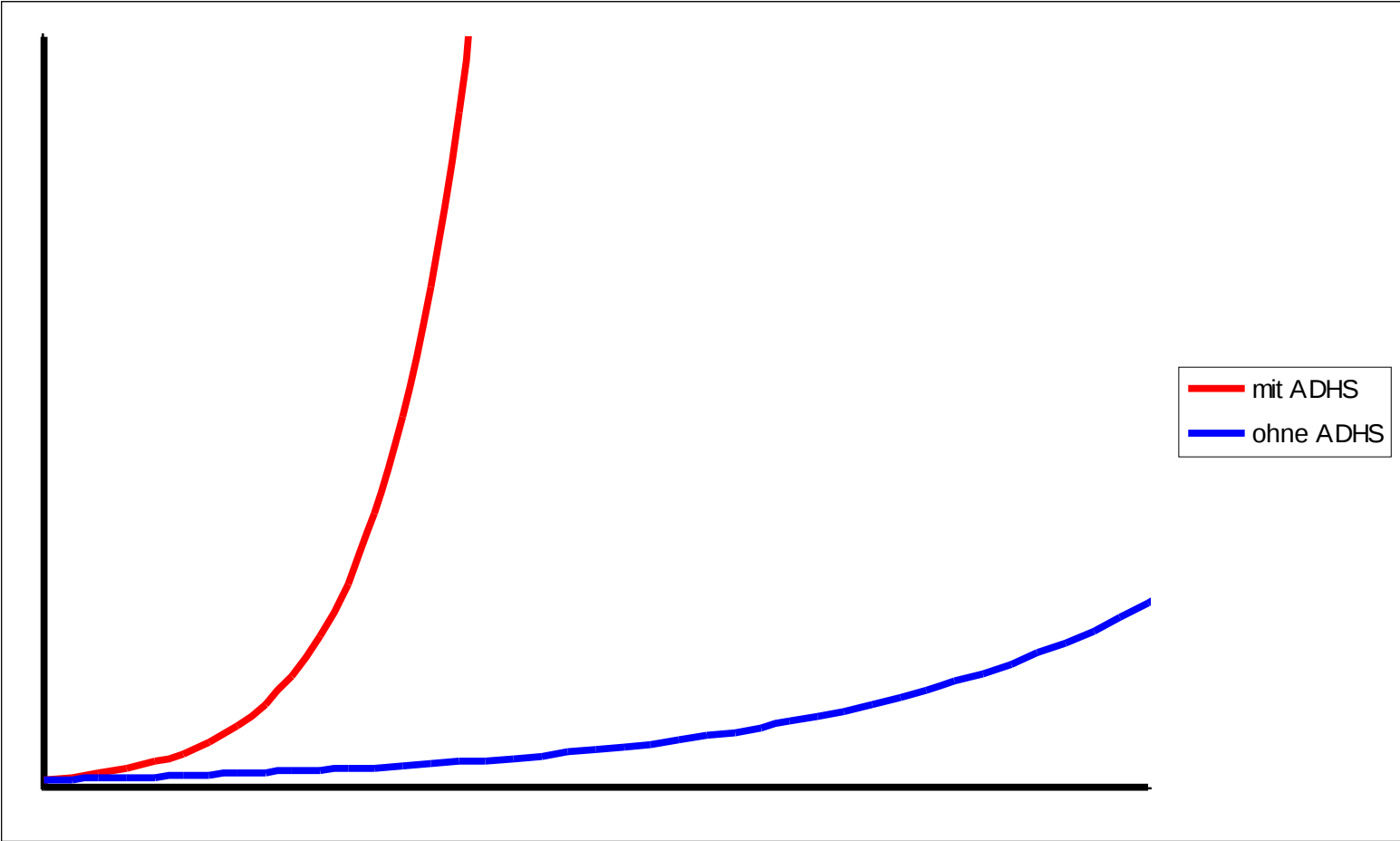
Variables Verstärkerprofil



Festeinstellung der Extreme



Frustrationskurve

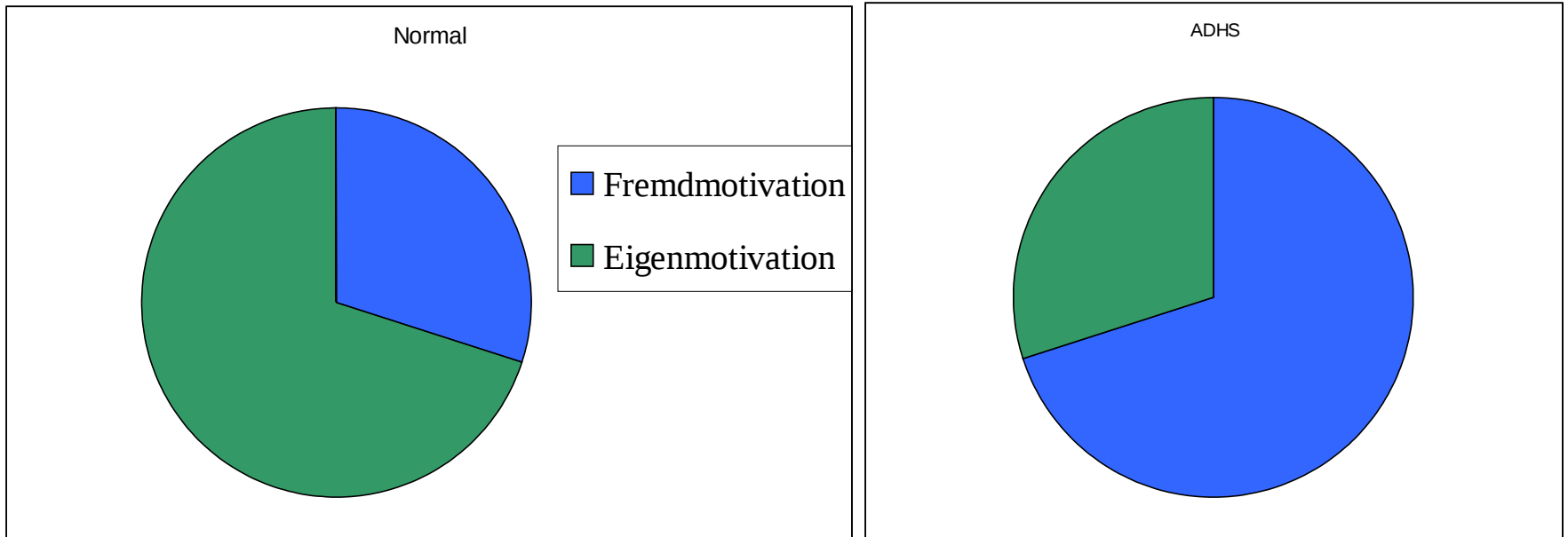




**Jeder kann ärgerlich werden – das ist leicht.
Aber ärgerlich werden mit der richtigen Person, im
richtigen Ausmaß, zur richtigen Zeit, zum richtigen
Zweck und auf die richtige Art und Weise
→ das ist nicht einfach.**

(Aristoteles)

Aufmerksamkeitsaktivierung in Abhängigkeit von der Motivation



**Die „Voraktivierung“ muss von einer Sache / Person
ausgehen.**

„es macht mir ein gutes Gefühl“

statt

„ich will und dann geht es“

calvin and Hobbes

BY WATSON



§ 11 defining rel clauses

are necessary information and don't need ^{comma} ~~comma~~

a) rel pronouns: who/that/which/whom
The ~~person~~ ^{person} ~~which~~ ^{which} ~~that~~ ^{that} ~~whom~~ ^{whom} ~~is~~ ^{is} ~~born~~ ^{born} ~~in~~ ⁱⁿ ~~London~~ ^{London}

whom ~~is~~ ^{is} ~~born~~ ^{born} ~~in~~ ⁱⁿ ~~London~~ ^{London}
The man ~~is~~ ^{is} ~~born~~ ^{born} ~~in~~ ⁱⁿ ~~London~~ ^{London} ~~with~~ ^{with} ~~white~~ ^{white} ~~hair~~ ^{hair} ~~and~~ ^{and} ~~blue~~ ^{blue} ~~eyes~~ ^{eyes}

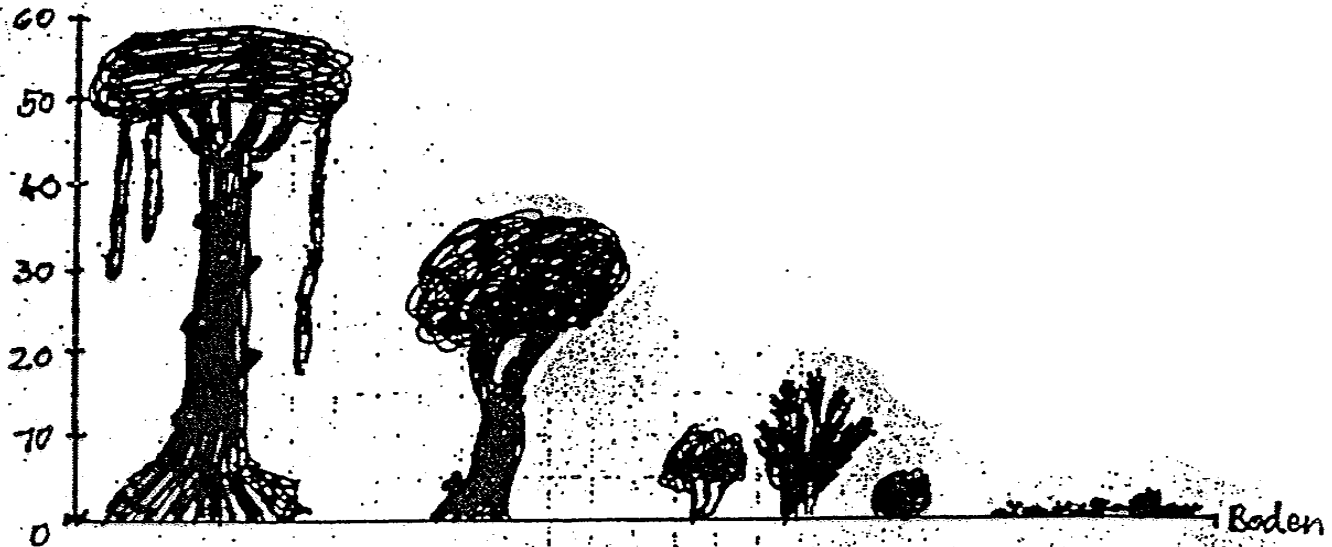
are ~~also~~ ^{also} ~~used~~ ^{used} ~~for~~ ^{for} ~~the~~ ^{the} ~~same~~ ^{same} ~~purpose~~ ^{purpose} ~~as~~ ^{as} ~~the~~ ^{the} ~~relative~~ ^{relative} ~~clauses~~ ^{clauses} ~~in~~ ⁱⁿ ~~§ 10~~ ^{§ 10}

ex: ~~for~~ ^{for} ~~people~~ ^{people} ~~to~~ ^{to} ~~whom~~ ^{whom} ~~I~~ ^I ~~talked~~ ^{talked} ~~to~~ ^{to} ~~last~~ ^{last} ~~week~~ ^{week}

ex: I saw ~~ten~~ ^{ten} ~~men~~ ^{men} ~~with~~ ^{with} ~~that~~ ^{that} ~~bright~~ ^{bright} ~~the~~ ^{the} ~~boxes~~ ^{boxes}

I saw ~~some~~ ^{some} ~~boxes~~ ^{boxes} ~~with~~ ^{with} ~~that~~ ^{that} ~~to~~ ^{to} ~~have~~ ^{have} ~~we~~ ^{we} ~~invited~~ ^{invited} ~~some~~ ^{some} ~~one~~ ^{one} ~~of~~ ^{of} ~~them~~ ^{them}

Stockwerksbau:



Oberstes Stockwerk:

Urwaldriesen
mit Brettwurzeln

Mittleres Stockwerk:

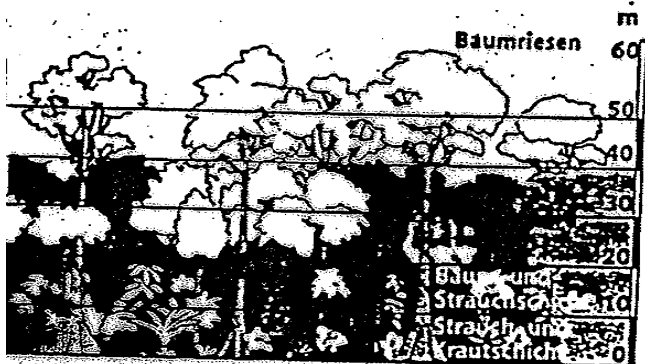
Hauptmasse
d. Bäume,
Edelhölzer
(ca. 40 Arten)

Unteres Stockwerk:

Büsche, Farne,
Kräuter, Un-
wuchs:
Kampf ums
Licht

Bodenschicht

Kahl; herunter
gefallene Blätter,
Pilze, Insekten



Selbstregulationsdefizit entspricht **Selbstkontrolldefizit**

führt zu **Impulsivem Verhalten**

- Ungleichmäßiges Verhalten
- Unvorhersehbares Verhalten
- Unberechenbares Verhalten
- Emotionale Achterbahnfahrt



Multimodale Behandlung

Beratung der Eltern, der Lehrer und Erzieher

Elterntraining und Interventionen in der Familie

Interventionen in Kindergarten oder Schule

Kognitive Verhaltenstherapie des Kindes

Medikamentöse Behandlung

Döpfner et.al 2000

Ziel der Behandlung?

Das Kind/der Jugendliche/der Erwachsene wird kompetent im Umgang mit seinem Wahrnehmungsstil und seinem Verhalten – das Umfeld wird kompetent im Umgang mit ihm.

Nach William Pelham, Jr., Ph.D., 08/2004 (Professor of Psychology, Professor of Pediatrics and Psychiatry, Director, Center for Children and Families, State University of New York at Stony Brook)

Minimalisierung der Beeinträchtigung oder Unterdrückung der beeinträchtigenden Symptome
Klären, Erkennen, welche Komorbiditäten bestehen
d.h., die Frage muss sein „Was sind die wirklichen Probleme im Leben?“

Kinder mit ADHS im Kindergarten

sind auf

Strukturierung

Rituale

Anleitung

angewiesen.

Und anderen Kindern schadet das nicht!

Kinder mit ADHS in der Schule

- Klare Regeln
- Deutliche Strukturen
- Settingwechsel in Ruhe ankündigen
- Vermeiden von Hektik
- Kontrolle ob Verlangtes auch durchgeführt wurde
- Nonverbales oder sehr verkürztes Korrigieren
- Anstrengungsbereitschaft belohnen – nicht nur das Ergebnis

Voraussetzungen für erfolgreichen Unterricht mit ADHS-Kindern

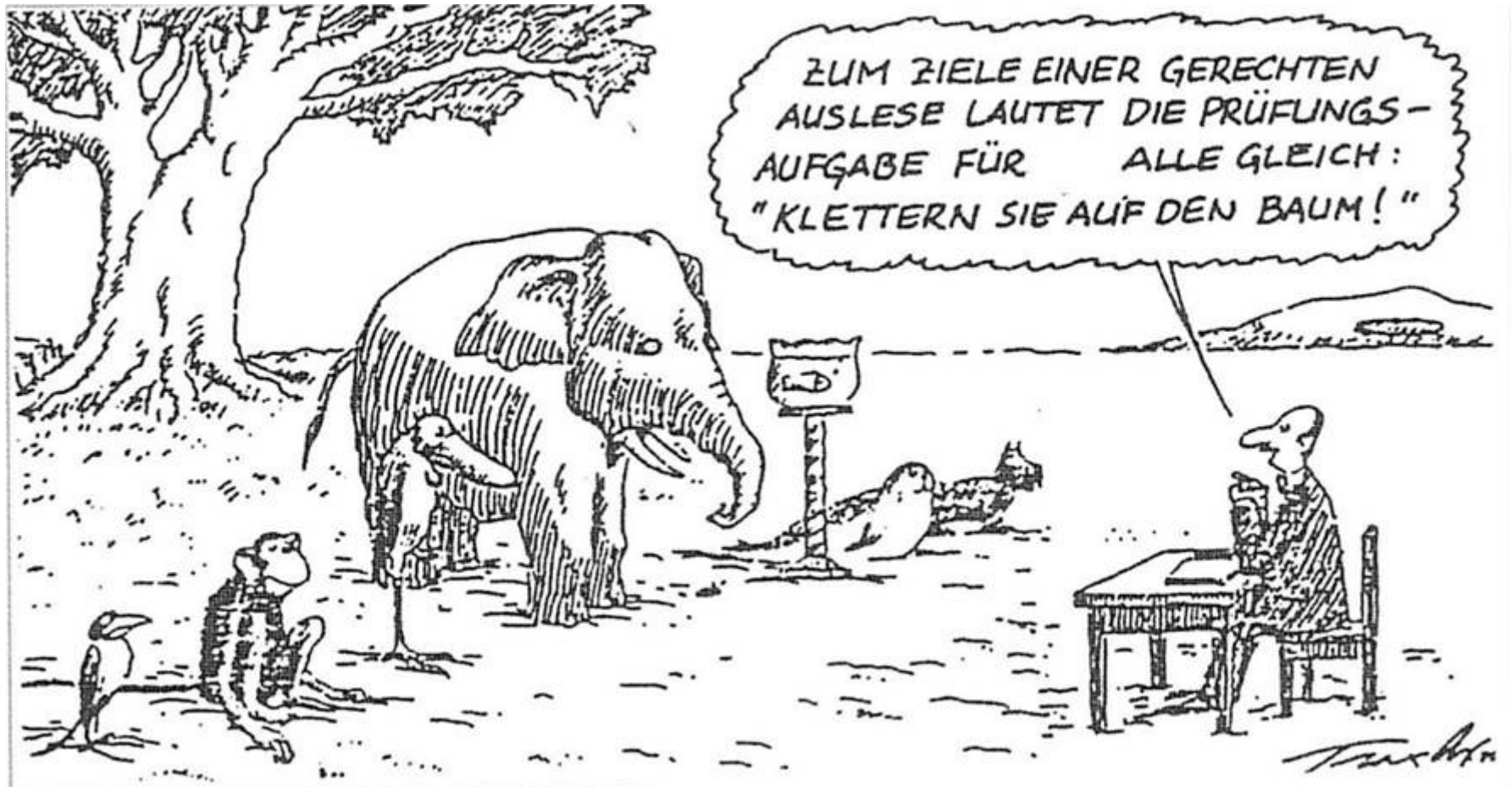
Ausreichende Information des Lehrers über das Störungsbild

Akzeptanz des Syndroms

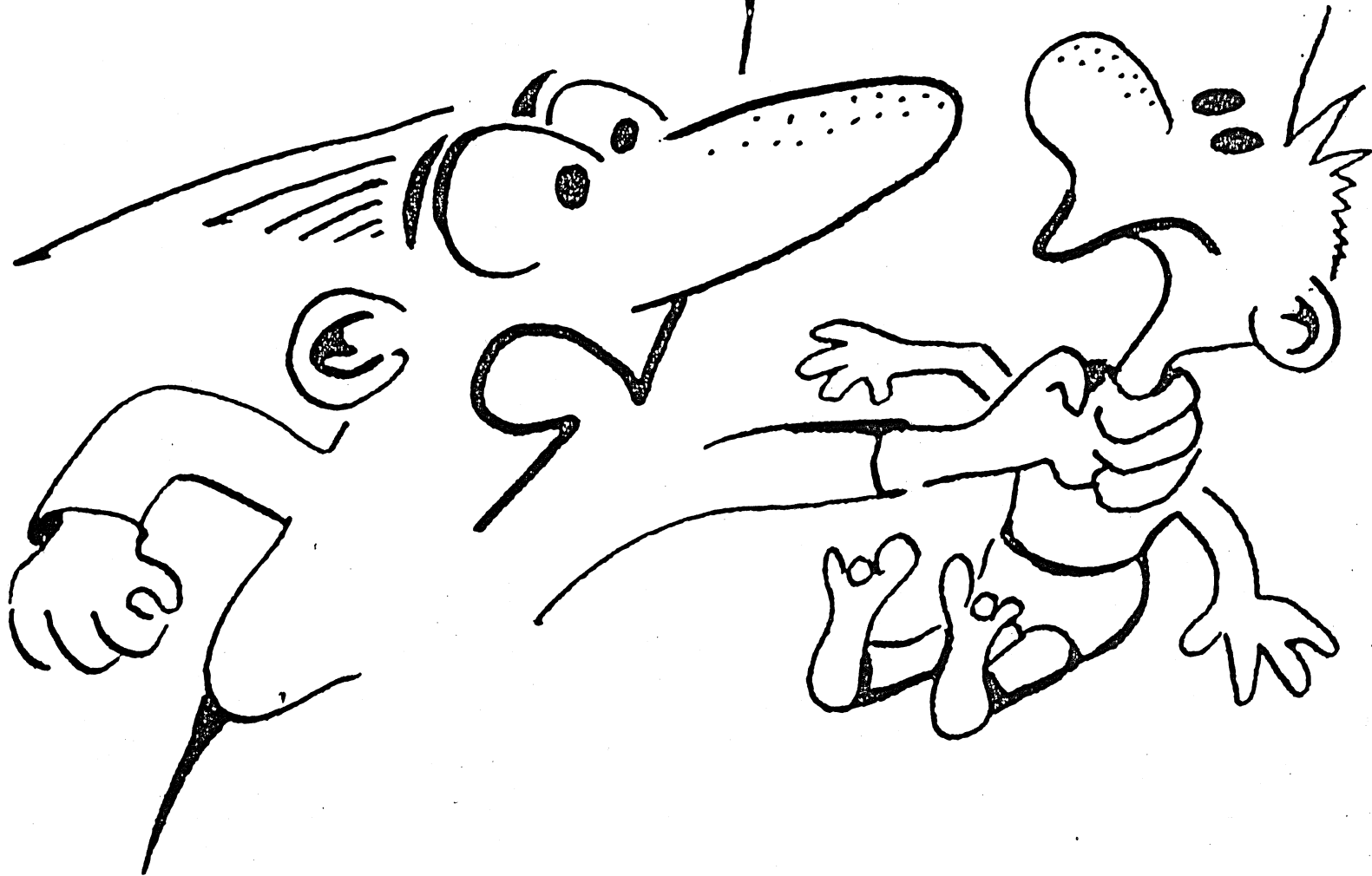
Struktur

Herstellung von Umgebungsvariablen, die das ADHS-Kind
braucht

**CHANCENGLEICHHEIT IN DER KLASSE BEDEUTET
NICHT, DASS JEDES KIND DIESELBE ZUWENDUNG,
DASSELBE MATERIAL, ETC: BEKOMMT; SONDERN
JEDES KIND DAS, WAS ES BRAUCHT. (O`Reagan 1997)**



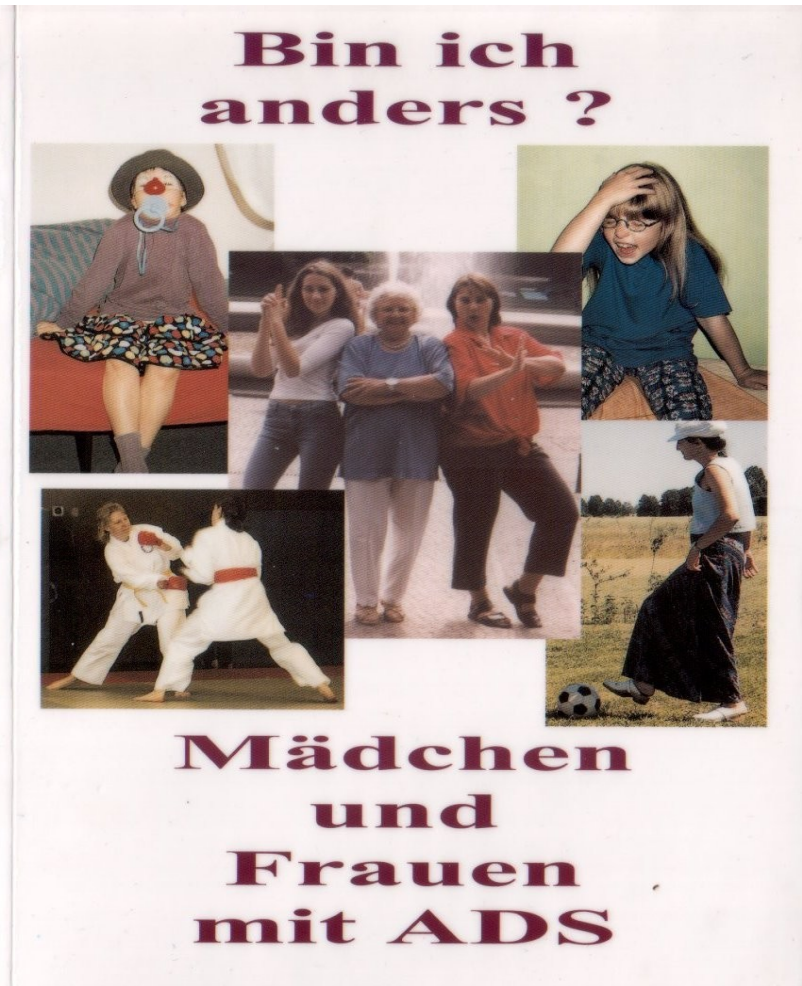
Jetzt wirst du 2 Stunden gefördert



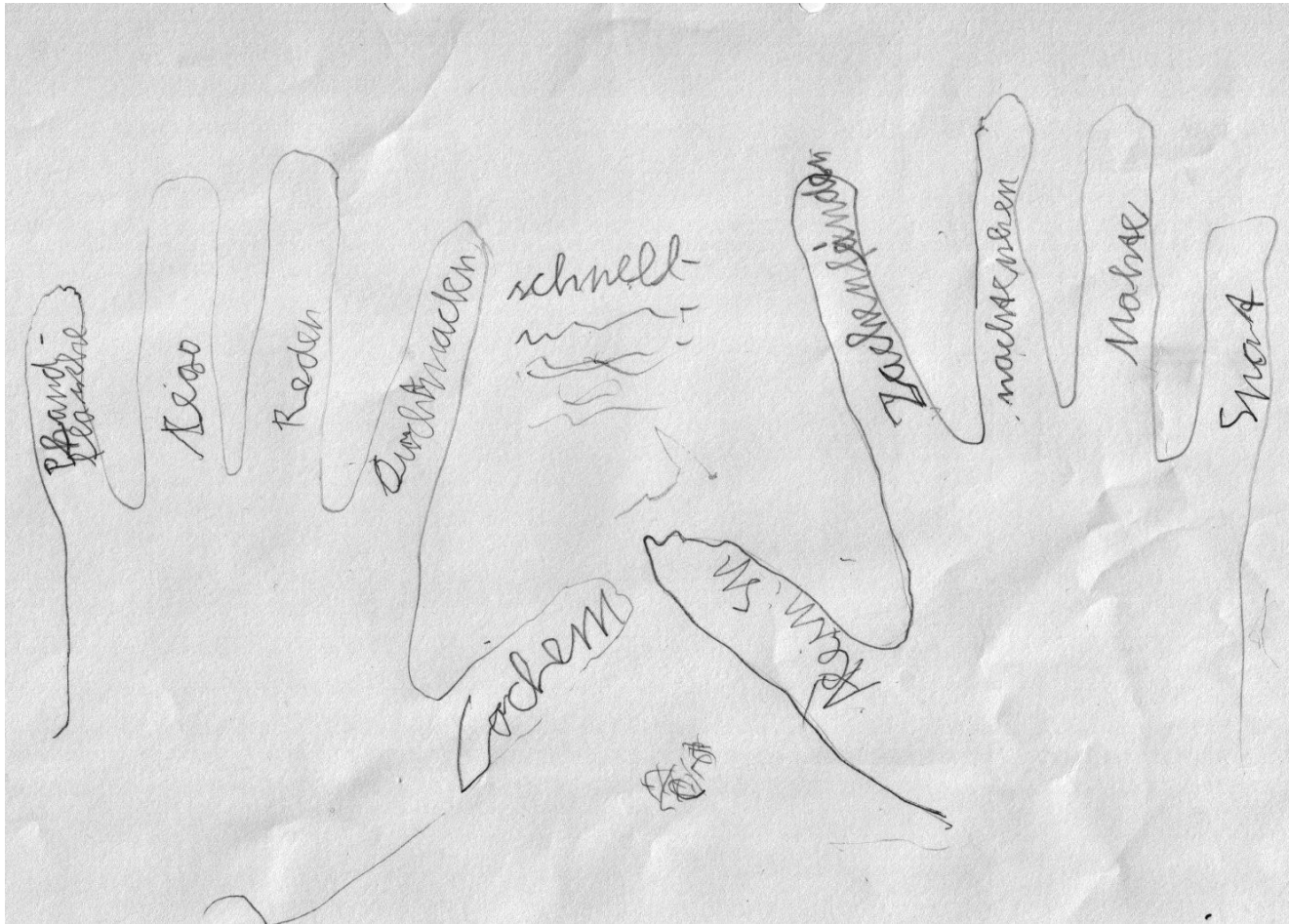
Kognitive Verhaltenstherapie

- Störungsbildteaching,
- Systematisierung des Wahrnehmungsstils,
- Selbstinstruktionstechniken,
- Selbstmanagement
- Training der sozialen Kompetenz

Störungsbildteaching



Stärken und Schwächen



Systematisierung des Wahrnehmungsstils

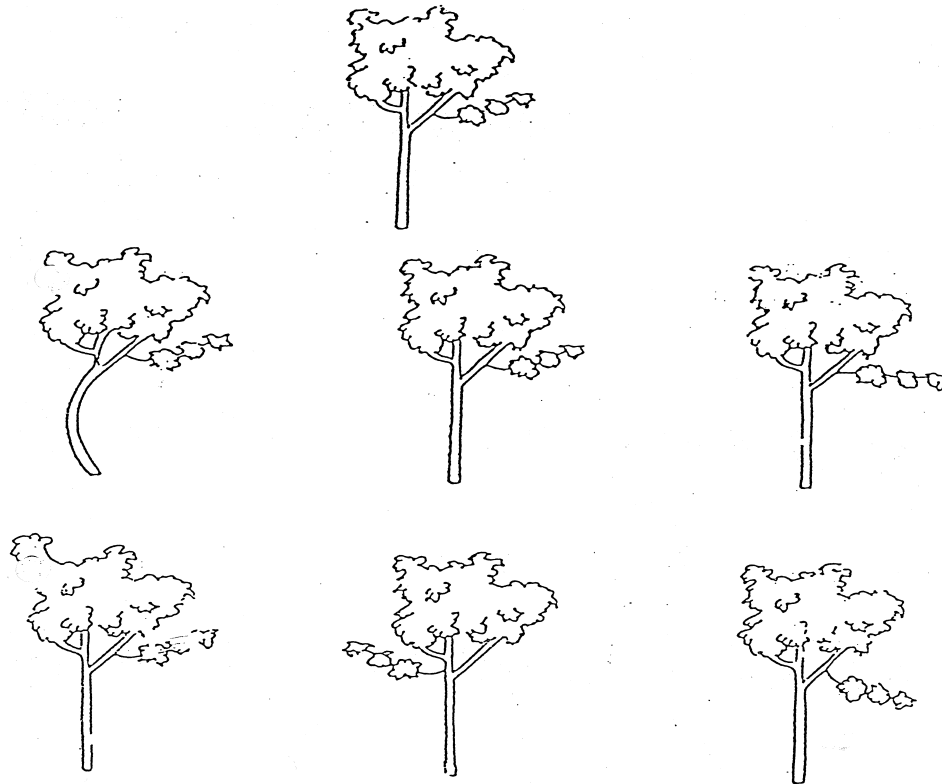
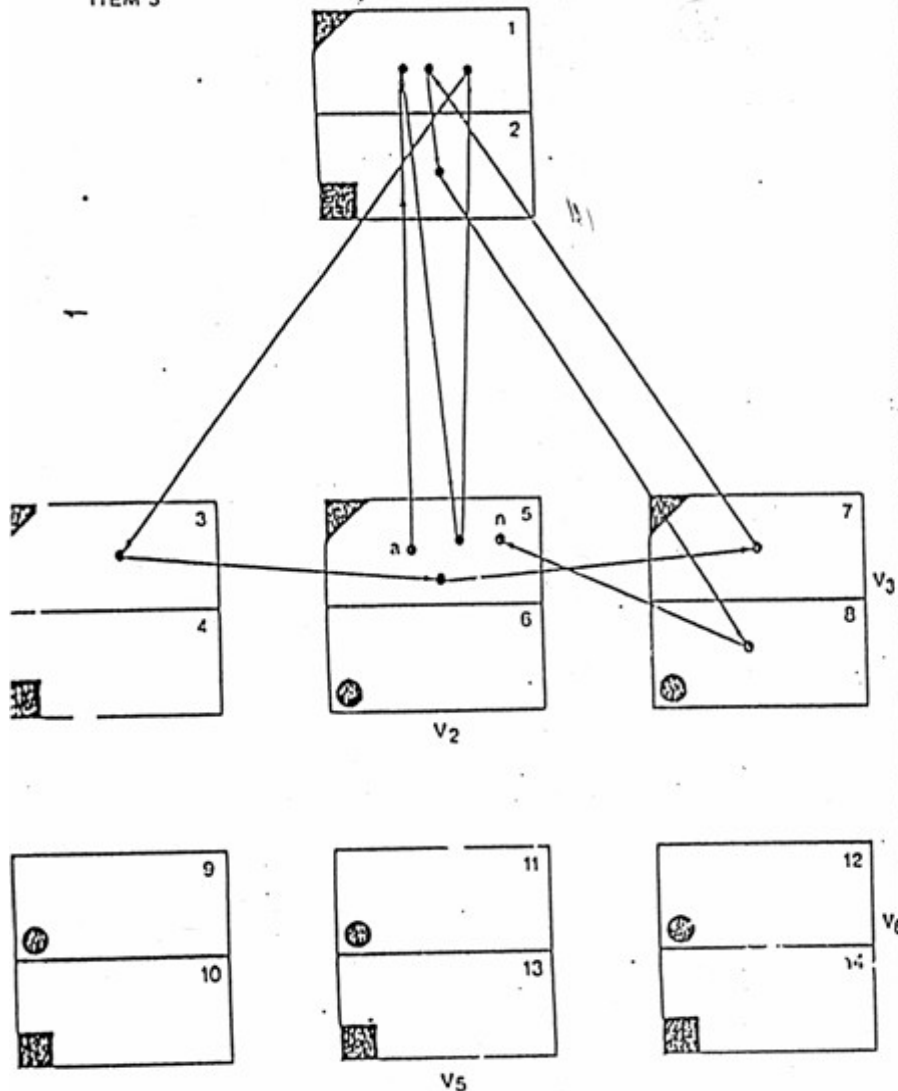


Abb. 2.1.: Eine Aufgabe aus dem Matching Familiar Figures Test (MFF) von Kagan (stark verkleinert). Von den 6 Varianten (unten) unterscheiden sich 5 vom Standard (oben) jeweils durch ein Detail.

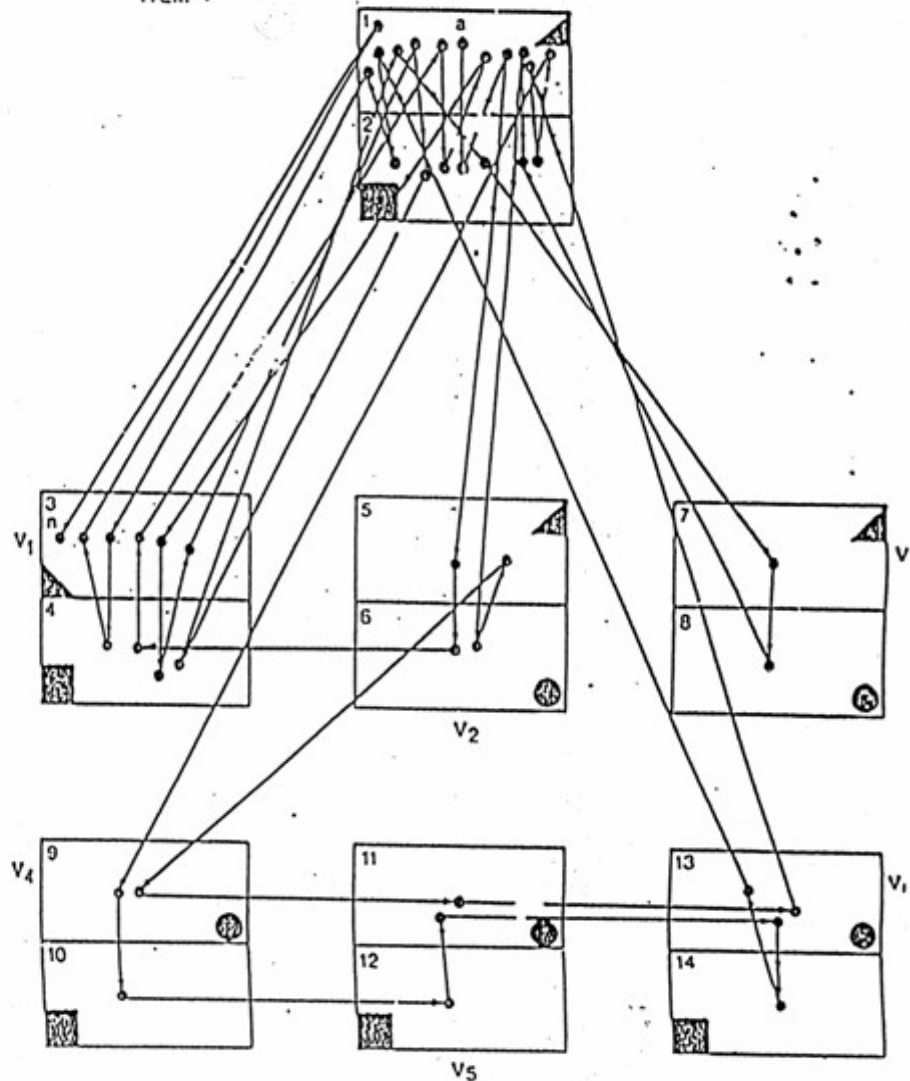
ITEM 5

STD



ITEM 5

STD.



Selbstinstruktion



©Copyright selbstinstruier

Stop! was soll ich tun?



©Copyright selbstinstruier

Schritt für Schritt zum Ziel



©Copyright selbstinstruier

Kontrollieren!



©Copyright selbstinstruier

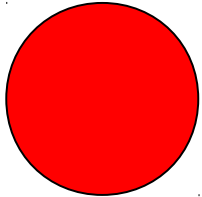
Ich mache einen Plan



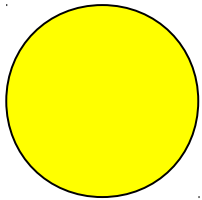
©Copyright selbstinstruier

Geschafft!

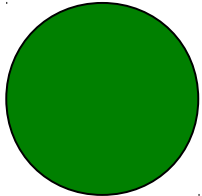
Strategietraining



STOP



VORBEREITEN



STARTEN

Selbstmanagement

- Verhaltensziele formulieren
- Sich selbst beobachten
- Sich selbst verstärken



Medikamentöse Behandlung

Methylphenidat

Ritalin®

Medikinet®

Equasym®

Methylphenidat rathiopharm® Methylphenidat Hexal®

Methylphenitat®

Concerta®

Medikinet retard®

Equasym retard®

Ritalin SR®

Ritalin LA®

Medikamentöse Behandlung

Atomoxetin

Strattera®

Indikation

- grundsätzlich nur nach sorgfältiger Diagnose mit dem multiaxialen Klassifikationssystem
- bei extremer Unruhe, Aggressivität, massive Verweigerunge
- bei ausgeprägten Selbstwertproblemen
- keine Wirkung der anderen Verfahren
- wenn die Eltern gut aufgeklärt sind, es akzeptieren können und bereit sind, dass das Kind/ der Jugendliche ebenfalls aufgeklärt werden

Zielsymptomatik

- ADHS Kernsymptome
- Oppositionelles und aggressives Verhalten
- Soziale Fertigkeiten
- Symptome von Angst und Depression
- Eltern-Kind-Beziehung
- Leistungserfolg

Wirkungsweise

- Methylphenidat beeinflusst Dopaminsystem
- Vermindert die Dichte der Dopamintransporter
- Dopamin am synaptischen Spalt wird erhöht
- Frontal- und Stammhirn können hemmende Funktion besser ausführen
- Verhaltenssteuernde Gehirnbereiche funktionieren besser

Was verbessert sich?

- Selbstkontrolle wird besser
- Unruhe nimmt ab
- Frustrationstoleranz wird größer
- Stimmung wird stabiler
- Befolgen von Regeln erscheint leichter
- Aufmerksamkeit verbessert sich
- Herangehen an subjektiv schwierige oder langweilige Aufgaben geht besser
- Die Beobachtungs- und Umsetzungsgenauigkeit wird größer

Medikation bewirkt aber auch, dass:

- Das Kind seine eigenen Misserfolge deutlicher wahrnimmt
- Es sich seiner Außenseiterposition „bewusst“ wird
- Es Kommunikationsfehler deutlich registriert
- Es „bewusster“ merkt, dass es sich doppelt so sehr anstrengen muss, um annähernd zu erreichen, was es sich vorstellt
- Es seine zusätzlichen Handicaps „bewusster“ wahrnimmt

Nebenwirkungen

- Appetitminderung und vorübergehend leichten Gewichtsverlust
- Schlafstörungen (vor allem bei unregelmäßiger Einnahme)
- Kopfdruck (v.a. zu Beginn)
- Magenschmerzen bei zu schneller Dosissteigerung
- „Nervöse Tics“
- Sehr selten: Hautausschläge, Haarausfall

Russell Barkley 8/2004

Medikation bei ADHS ist kein Algorithmus, aber es gibt viele
Ergebnisse aus über 700 Studien

In den 60er Jahren begann man zu behandeln mit dem was da
war, Methylphenidat

Sehr effektiv, mit extrem guter Evidenzbasierung

Die Medikamentensicherheit ist unglaublich gut etabliert

Aber nicht im Sinne von Normalisierung

Responderate von 70-90%, mit deutlicher Verbesserung in 50-
60% der Fälle

Wirksam auch da, wo keiner „aufpassen“ kann



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit